

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 23 (1925)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage Pierre qui roule. — Collaborateur attitré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre, Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern
(erscheinend am zweiten Dienstag
jeden Monats)
und 12 Inseraten-Bulletins
(erscheinend am vierten Dienstag
jeden Monats)

No. 5
des **XXIII. Jahrganges** der
„Schweiz. Geometerzeitung“.
12. Mai 1925

Jahresabonnement Fr. 12.—
(unentgeltlich für Mitglieder)

Inserate:
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Der neue Theodolit.

Von *Heinrich Wild* in Heerbrugg.

Im Jahre 1905, als ich noch bei der schweizerischen Landesvermessung tätig war, habe ich zum erstenmal versucht, einen neuen Theodoliten zu konstruieren. Wegleitend für die damalige Konstruktion war die von mir auf Grund der Erfahrungen im Gebirge aufgestellte Forderung, daß bei einfachem Achsen-system mit verdrehbarem Kreis die Ablesung von je zwei gegenüberliegenden Kreisstellen in beiden Lagen des Fernrohres vorgenommen werden konnte, ohne daß der Beobachter seinen Platz vor dem Fernrohr verlassen mußte. Die Lösung dieser Aufgabe führte dazu, die Bilder der zwei gegenüber liegenden Kreisstellen zusammenzuführen, so daß sie mit einem einzigen Okular beobachtet und mit einem einzigen Schraubenmikrometer ausgemessen werden konnten. Die Zusammenführung der beiden Kreisbilder geschah auf dem mit der Alhidade drehbaren Verdeck des Kreises. Konstruktive Schwierigkeiten und namentlich vollständig ungenügende Ausführung (der Bau von zwei Instrumenten war an eine Berliner Firma vergeben worden), führten zu einem Mißerfolg. Man konnte lediglich feststellen, daß es angenehm wäre, wenn man ein Instrument hätte, das die Idee in tadelloser Ausführung darbieten würde. Dieser erste Mißerfolg hatte aber gezeigt, daß die Schwierigkei-